



## MEDIENINFORMATION

Frankfurt am Main, 8. August 2022

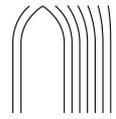
### **Führung durch die Ausstellung „Abgelichtet! Stars in Frankfurt“ im Institut für Stadtgeschichte**

(ffm) Am Sonntag, 14. August 2022, 15 Uhr, führt Kurator Dr. Markus Häfner im Institut für Stadtgeschichte zum letzten Mal regulär durch die Ausstellung „Abgelichtet! Stars in Frankfurt“. Die Führung gibt Einblicke in die Konzeption, wirft biographische Schlaglichter auf ausgewählte Stars und zeigt zusätzliche Originale aus dem Archivbestand.

Die Ausstellung „Abgelichtet!“ präsentiert noch bis zum 4. September 2022 neben in Frankfurt geborenen Stars wie Michael Groß, Marika Kilius, Moses Pelham, Liesel Christ, Albert Mangelsdorff, Sabrina Setlur, Kurt Halbritter oder Steffi Jones auch nationale und internationale Stars wie Michael Jackson, Claudia Schiffer, Sven Väth, Sylvester Stallone, Steffi Graf oder Lorient. Denn unzählige Stars stammen zwar nicht aus Frankfurt, spielten aber auf den hiesigen Bühnen, musizierten in den Hallen, führten in den Theaterhäusern Regie, gastierten auf Messen und erhielten Preisauszeichnungen. So spiegeln die Motive die internationale Strahlkraft Frankfurts als Wirkungsstätte, Auftrittsort, Wohnsitz oder Verkehrsdrehkreuz wider.

Die Objekte und Fotomotive in der Schau bieten nicht nur biographische Schlaglichter, sondern veranschaulichen, was einen Star ausmacht. Diese Frage wird auch in der Führung gemeinsam mit dem Publikum erörtert. So laden Ausstellung und Führung ein, über den Starcharakter zu reflektieren.

Ausgestellt sind zahlreiche Objekte aus der Nachlasssammlung des Instituts für Stadtgeschichte wie Musikequipment des Posaunisten Albert Mangelsdorff oder Gesellschaftsspiele des Karikaturisten Kurt Halbritter. Diese finden Ergänzung durch Leihgaben des Frankfurter Sportmuseums wie die Badehose von Schwimmolympiasieger Michael Groß oder einen Tennisschläger von Steffi Graf sowie Leihgaben aus dem Privatbesitz einzelner Stars wie das Mischpult von Techno-DJ Sven Väth, den Bravo-Otto von No-Angels-Sängerin Nadja Benaissa oder eine Gitarre von Tankard-Musiker Andreas Gutjahr, die die Band für ihren Auftritt beim DFB-Pokal-Finale in Berlin nutzte. Weitere Einblicke in die Ausstellung finden sich auf [www.stadtgeschichte-ffm.de](http://www.stadtgeschichte-ffm.de).



**INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE**  
IM KARMEKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN

Treffpunkt zur Führung ist das Dormitorium im Institut für Stadtgeschichte, Münzgasse 9. Die Teilnahme kostet sechs Euro, ermäßigt drei Euro. Reservierungen sind über das Online-Reservierungsportal unter <https://pretix.eu/isgfrankfurt/abgelichtet> möglich, aber nicht verpflichtend. Um das Tragen einer medizinischen Maske wird gebeten.

Weitere Kurzführungen durch die Schau gibt es beim Museumsuferfest am Samstag, 27. August und Sonntag, 28. August, um jeweils 14 Uhr und 17 Uhr.

### **PRESSEKONTAKT**

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN

Dr. Kristina Matron, Tel. 069 212 30 956, [kristina.matron@stadt-frankfurt.de](mailto:kristina.matron@stadt-frankfurt.de)

Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

[www.stadtgeschichte-ffm.de](http://www.stadtgeschichte-ffm.de) | facebook/instagram: isgfrankfurt | twitter: isg\_frankfurt